

„sag mal pip“ zeigt einen Projektraum. Nähe zählt. Freund:innen und Bekannte arbeiten zusammen; die Rollen rotieren: wir kuratieren, schreiben, dokumentieren, streiten, räumen auf. Ein Tisch ersetzt den Sockel, das Gespräch ist Werkstoff und Auftakt der nächsten Runde.

Wir sprechen als Raum in der ersten Person Plural, weil wir zeigen und zugleich ordnen, einladen, umbauen. „pip“ versteht Offspace als Arbeitsweise: offen, veränderbar, lernbereit. Im Provisorium glänzt die Gegenwart.

Diese Praxis knüpft an selbstorganisierte Orte an: von der Wiener Secession über das Cabaret Voltaire, Wohnungsausstellungen und The Kitchen (New York) bis zu Group Material und Apt-Art.

„pip“ spielt mit, eine kuchentischgroße Institution: handlich, beweglich, meinungsstark. Kommt näher, denkt mit, stellt Fragen. Wir antworten.



**Andreas Lech**  
**cellar painting**  
**210 x 170 cm**  
**Öl / Leinwand**  
**6100 €**



**Andreas Lech**  
**Stressige Zeiten**  
**60 x 55 cm**  
**Öl / Leinwand**  
**1800 €**



**Andreas Lech**  
**Streßige Zeiten (I & II)**  
**29,7 x 21 cm (Rahmen)**  
**Öl / Bleistift / Leinwand**  
**je 390 €**



**Julian Arayapong**  
**Der Elendige**  
**185 x 145 cm**  
**Mischtechnik / Leinwand**  
**5300 €**



**Julian Arayapong**  
**Selbstportrait (Serie)**  
**29 x 20 cm**  
**Öl / Leinen**  
**790 €**



**Julian Arayapong**  
**Selbstportrait (Serie)**  
**28 x 36 cm**  
**Mischtechnik**  
**1000 €**



**Julian Arayapong**  
**Selbstportrait (Serie)**  
**29,7 x 42 cm**  
**Tusche / Papier**  
**400 €**



**Julian Arayapong**  
**Selbstportrait als Wurm**  
**32,5 x 24 cm (Rahmen)**  
**Tusche / Papier**  
**180 €**



**In der Vitrine:**  
**Regina Rupp / Julian Arayapong**  
**Wutringe / Silber / Gold / Diamanten**  
**Preis auf Anfrage: 260€ - 3 500€**